Letzte Drahtnachrichten.

Keine Uebereinstimmung in London.

London, 12. Dezember. Nach Reuterdrähten meldet: Auf der Londoner Konferenz ist es zweifellos nicht gelungen, Uebereinstimmung zu erzielen. Infolge der Tatsache, daß der Reparationsplan sehr ernste Folgen nach sich ziehen kann, ist es notwendig, den Plan erneuter Erwägung zu unterziehen. Französische Kreise erklären, Italien sei jetzt einverstanden mit der Beschlagnahme der deutschen Staatsbergwerke und Forsten sowie mit der Prüfung der Frage einer Zollgrenze am Rhein. Poincaré habe erklärt, selbst wenn keine Uebereinstimmung gelinge, könne keine Rede von einem Bruch der Entente sein. Laut Manchester Guardian ist Mussolini bereit, England stark bei den Maßnahmen zur Wiederherstellung des deutschen Kredits und Europa im allgemeinen zu unterstützen, falls England auf die Schuldbeträge der Alliierten verzichte, andernfalls müsse Italien Frankreich unterstützen.

Nach London.

Berlin, 12. Dezember. Der Lokalanzeiger schreibt: Der Abbruch der Verhandlungen in London ist das Schlimmste, was werden konnte, eine neue Fortsetzung der Ungewißheit, der nervenzerreibenden Unmöglichkeit, sich über die eigene Zukunft ein Bild zu machen. Die nächste Aufgabe der Regierung ist, mit allem Ernst daran zu gehen, bei uns im Innern in Ordnung zu bringen, was sich in Ordnung bringen läßt. Es kommt hinzu, daß dem, der sich nicht selbst zu helfen sucht, begreiflicherweise und mit Recht niemand helfen will. Die Vossische Zeitung kommt dagegen zu dem Schluß, der Ausgang der Londoner Konferenz sei in Anbetracht der derzeitigen weltpolitischen Lage und der Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Entente das Günstigste, was vom deutschen Standpunkt aus erwartet werden konnte. Aus der Fassung der amtlichen Schlußnote folgert das Blatt daß die deutschen Reparationsvorschläge, wenn sie auch als unbefriedigend befunden worden sind, zweifellos ernste sachliche Beachtung gefunden haben. Es sei zu hoffen, daß die Verhandlungspause von deutscher Seite dazu benutzt werde, in weiteren Verhandlungen nichts unversucht zu lassen, um auf dem Wege einer sachlichen Verständigung die Reparationsfrage, soweit dies durch aktive deutsche Politik möglich sei, der so dringlich notwendigen Lösung entgegenzuführen. Auch der Vorwärts drückt die gleiche Hoffnung aus. Da Dr. Cuno selbst in seinem Brief an Bonar Law diese Vorschläge als einen vorläufigen bezeichnet habe, bleibe bis zum 2. Januar Gelegenheit genug, ihn befriedigender zu gestalten. Dazu aber sei eine Fühlungnahme zwischen der deutschen Regierung und ihren Vertragsgegnern vor dem 2. Januar durchaus wünschenswert.

Ein neuer Sparsamkeitsminister.

Berlin, 12. Dezember. Die Reichsregierung hat den Präsidenten des Rechnungshofes Sämisch im Benehmen mit dem Reichsfinanzminister ersucht, den gesamten sachlichen und rechnungsmäßigen Haushalt und insbesondere die Haushalts- und Haushaltsführung der einzelnen Reichsminister durchzuprüfen, der Reichsregierung Gutachten über das Ergebnis der Prüfung zu erstatten und bestimmte Vorschläge zu machen über Ersparnisse im Haushaltsplan, für Verbilligung und Vereinfachung der Verwaltung, insbesondere auch für Verminderung des Personals sowie für eine wirtschaftliche Gestaltung der Einnahmen. Staatsminister a. D. Sämisch ist im Rahmen seiner Sonderaufgabe befugt, alle hierzu notwendigen Ermittlungen anzustellen. Die Reichsminister werden ihm Beamte namhaft machen, die zu jeder Auskunftserteilung in erster Linie selbst bereitzustehen und die Vermittlung mit den sonst zuständigen Dienststellen und Beamten zu übernehmen haben. Diese sind auch berufen, ihn durch Vorschläge bei der Erfüllung seiner Sonderaufgabe zu unterstützen. Staatsminister Sämisch hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen. Sobald ein Ergebnis, wenn auch nur für einzelne Gebiete, vorliegt, wird die Reichsregierung sich über die zu treffenden Maßnahmen schlüssig werden.

Die Gewerkschaften gegen den Versailler Vertrag.

Berlin, 12. Dezember. In einer gemeinsamen Kundgebung der gesamten deutschen Gewerkschaften gegen das Versailler Diktat, die im Reichstag veranstaltet worden ist, wurde eine Entschließung angenommen, in der es heißt: Die Vertreter der deutschen Gewerkschaften sehen den tiefsten Grund des immer wachsenden deutschen Elends in den auf der angeblichen Alleinschuld Deutschlands am Weltkrieg aufgebauten Versailler Diktat. Der Friedensvertrag mit seinen unerfüllbaren Forderungen und seinen die Existenz des ganzen deutschen Volkes bedrohenden Lasten muß revidiert werden, um Deutschland die Lebensmöglichkeit wiederzugeben. Die Gewerkschaftsvertreter erklären weiter das Verlangen nach Verminderung der Reparationslasten auf ein erträgliches Maß. Sie sind nach wie vor bereit, am Wiederaufbau Europas nach Kräften mitzuwirken. Sie fordern die Oeffnung der Geheimarchive aller am Kriege beteiligt gewesenen Länder und geben schließlich den Volksgenossen im besetzten rheinischen Gebiet und im abgeschnürten Saargebiet die Versicherung unverbrüchlicher Liebe und Treue. Der Entschließung haben sich zahlreiche andere Volksteile angeschlossen, sodaß die Kundgebung einen Protest des ganzen deutschen Volkes gegen das Versailler Diktat darstellt.

Schlägerei mit Kommunisten.

Stuttgart, 12. Dezember. Etwa 50 Kommunisten störten gestern eine Versammlung der nationalsozialistischen Partei durch Zwischenrufe. Als der mit Gummiknüppeln versehene Saalschutz eintraf, um die Ruhestörer zu entfernen, entstand eine Schlägerei, in der die Kommunisten mit Stühlen schlugen und mit Gläsern warfen. Die Polizei räumte daraufhin den Saal.

Der Dollar notierte heute vormittag in Berlin vorbörslich mit 8500.

Amtliche Bekanntmachung.

Kleie.

Im Interesse der Nutzviehhalter hat sich der Bezirksverband bei der Reichsgetreidestelle um Ueberlassung der Kleie aus dem Zuschußgetreide beworben. Diese Zuschußkleie und die Umlagekleie (d. i. 10 Prozent der aus dem hier abgelieferten Getreide anfallenden Kleie) werden verteilt an die landwirtschaftlichen Genossenschaften und zwar:

Spar-, Credit- und Bezugsverein Schwarzenberg.

Herr Gutsbesitzer Richard Hempel, Schwarzenberg-Wildenau, für die Orte: Schwarzenberg, Grünhain, Johanngeorgenstadt, Beierfeld, Bermsgrün, Bernsbach, Breitenbrunn, Breitenhof, Crandorf, Grünstädtel, Jugel, Langenberg, Lauter, Markersbach, Mittweida, Pöhla, Raschau, Rittersgrün, Steinbach, Steinheidel, Tellerhäuser, Waschleithe, Wittigsthal und Erla.

Landwirtschaftlicher Konsumverein Schneeberg und Umgegend.

Herr Gutsbesitzer Hermann Mehlhorn, Oberschlema, Stegelgut, für die Orte: Neustädtel, Schneeberg, Griesbach, Lindenau, Niederschlema und Oberschlema.

Bezugs- und Absatzgenossenschaft Lößnitz

für die Orte: Aue, Lößnitz, Alberoda, Dittersdorf, Grüna, Niederaffalter, Oberaffalter, Oberpfannenstiel und Streitwald.

Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Eibenstock.

Herr Gutsbesitzer Karl Reuther für die Orte: Eibenstock, Blauenthal, Carlsfeld, Neuheide, Oberstützengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstützengrün, Wildenthal und Wolfsgrün.

Spar-, Credit- und Bezugsverein Zschorlau.

Herr Gutsbesitzer Arno Roßner für die Orte: Albernau, Auerhammer, Bockau, Burkhardtsgrün, Hundshübel, Neidhardtsthal und Zschorlau.

Für Zuschußkleie sind berechtigt alle Rinder- und Ziegenhalter, auch soweit sie nicht Mitglieder der Genossenschaften sind, im Bezirke der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg einschließlich der Städte. Für die Umlagekleie sind bezugsberechtigt alle Landwirte, die Umlagegetreide an den Bezirksverband abgeliefert haben.

Alles Nähere über Preise und Bezugsbedingungen ist bei den obengenannten Genossenschaften zu erfahren. Die Preise werden sich monatlich ändern.

Schwarzenberg, am 8. Dezember 1922.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
MAGGI® Würze,
MAGGI® Suppen,
MAGGI® Fleischbrüh-Würfel.
Man achte genau auf den Namen MAGGI.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen
Herrn Postassistent
Reinh. Rudolph
danken nur hierdurch herzlichst
die trauernden Hinterbliebenen.

Beachten Sie meine vorteilhaften Angebote!
Ernst Korbinsky
Schuhhaus
Reichsstraße 12.

Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Bei Bedarf von Drucksachen aller Art empfehlen wir unsre der Neuzeit gemäß eingerichtete Druckerei und bitten um Zuweisung von Aufträgen.
Buchdruckerei
Auer Tageblatt.

VEREINIGUNG DER KUNSTFREUNDE DES ERZGEBIRGES
Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters in Zwickau, Sa.
Einmalige Aufführung
Mittwoch, den 13. Dez., abd. 1/28 Uhr im „Bürgergarten"
Totentanz
Neuheit! (1. Teil) Neuheit!
von August Strindberg. Schauspiel in 4 Akten.
Karten in den Vorverkaufsstellen von Herren Lorenz und Milster.

Bayrische Silbertannen
verkauft jeden Tag bis abends 7 Uhr in
Schneeberg Fürstenplatz, Josef Meyer.

Achtung! Sammler!
2 Völkerschlacht-Taler
gegen Höchstgebot zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Wer übernimmt die **Anfertigung von Herren-Hemden** aus prima elsässer Zephyr **in Lohn?**
Angebote mit Preisangabe unter D. S. 107 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Krönungstaler 1861
Wilhelm König — Augusta Königin von Preußen,
Völkerschlachtdenkmaltaler, Gedenkmünze (2-Markstück)
+ Friedrich I 1701 — Wilhelm II 1901
zu verkaufen. Ang. m. Preis u. A. T. 100 an d. Tageblatt erb.

Einig. Beamte suchen gut bürgerlichen Privat-Mittagstisch.
Angebote unt. A. T. 5648 an das Auer Tageblatt erb.

Gut möbliertes Zimmer
von besserem Herrn gesucht. Angeb. u. A. T. 5649 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu kaufen gesucht:
Schreibtisch (-Pult), guterhalten, mit mehreren verschließbaren Fächern. Angeb. m. Preis unt. „A. T. 5655" an das Auer Tageblatt erb.

Heu, Stroh und Streurohr
in Waggonladungen liefert stets zum billigsten Tagespreis
Gustav Berschon, Jerisau b. Glauchau.
— Fernsprecher 490. —

Dietrich, Marktgäßchen.

Achtung!
1 Posten **M.-Hemden, w. Bettwäsche** und 5 Fenster **Gardinen** und versch. mehr zu verkaufen bei
Hannawald, Wehrstraße 4.

Haararbeiten
jeder Art fertigen von einfachster bis feinster Ausführung
Stern & Gauger
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Kropf
dicker Hals, Drüsen nur Hallerbauer Kropfbalsam Mk. 180.—, Kropftabletten Mk. 180.— erhöhen die Wirkung. Franko Zusendung. Glänz. Dankschreiben. Stadtapotheke Wissenfels a. Jim A. 80 (Obb.)

Tischler- u. Polstermöbel
aller Art kaufen Sie günstig bei
Möbel-Schmidt
Albertstr. 6 (kein Laden) Teleph. 567.

Neue und gebrauchte
Pianos Flügel
nur erster Firmen in großer Auswahl.
Schrickel
Zwickau
Kaiser-Wilhelm-Pl. 1
Vertreter von Ibach, A. Förster-Löbau, Kreutzbach, Seiler u. a. m.
Aelt. Gesch. a. Platze.

Ein fast neuer
Burschen-Ulster
zu verkaufen.
Auerhammerstraße 40.

Schreibmaschinen
liefert sofort
C. A. Langguth, Zwickau.
Vertreter gesucht.

Freibank Schlachthof Aue
Morgen Mittwoch nachmittag von 2—4 Uhr
Verkauf von minderwertigem Fleisch.

Erfahrener, bestempfohlener
Appretur-maschinen-Ingenieur,
tüchtiger Konstrukteur mit Praxis in Betriebs-Organisation
zum baldmöglichsten Antritt gesucht.
Nur Herren mit erfolgreicher, langjähriger Tätigkeit und erstklassigen Referenzen wollen ihr Angebot mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter A. T. 5608 an die Geschäftsstelle dieses Blattes richten.

Tüchtige
Klempner und Metalldrücker
für Haus- und Küchengeräte zum baldigen Eintritt für dauernde Stellung gesucht.
Christian Dos, Blech-, Lacker- u. Drahtwarenfabrik, Gerolstein (Rheinland).